



Jahre Caritas GemeinschaftsStiftung
für das Bistum Münster



stiftungs report 2023

gemeinsam sozial aktiv



caritas

GemeinschaftsStiftung
für das Bistum Münster



Impressum

Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster
Geschäftsführung Tobias Glose
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster
Telefon: 0251 8901-219
E-Mail: glose@caritas-muenster.de
www.caritas-gemeinschaftsstiftung.de

Spendenkonto bei der Darlehnskasse Münster eG
BIC GENODEM1DKM
IBAN DE08 4006 0265 0000 800 200

Aus Vielfalt erwächst Menschlichkeit



am 17. November 2004 hat der damalige Regierungsvizepräsident Alfred Wirtz in Anwesenheit von Bischof Dr. Reinhard Lettmann die Anerkennungsurkunde der Caritas GemeinschaftsStiftung an den Vorsitzenden des Diözesancaritasverbandes Münster, Domkapitular Dieter Geerlings, überreicht. Grund genug, im Jahresbericht einen Blick zurück zu werfen auf die 20-jährige Entwicklung der Caritas GemeinschaftsStiftung im Bistum Münster.


Die Stiftung startete mit einem Grundkapital von 100.000 Euro, das der Diözesancaritasverband aus Rücklagen bereitstellte. Dazu stiftete die DKM Münster weitere 100.000 Euro hinzu. Und so konnten wir 2004 mit 200.000 Euro Kapital unsere Arbeit aufnehmen.

Heute wie damals ist das Ziel der Stiftung, die Arbeit der Caritas im Bistum Münster zu unterstützen. Das ist auch das Ziel der treuhänderisch verwalteten Stiftungsfonds, die aktuell auf eine stolze Größe von 23 gewachsen sind. Das Vermögen der Stiftung beträgt jetzt nahezu sieben Millionen Euro. Dabei schlagen die Stiftungsfonds mit knapp 5,6 Millionen Euro zu Buche; die Dachstiftung mit knapp 1,4 Millionen Euro.

Weiter freuen wir uns, dass wir Mitte 2023 die Geschäftsbesorgung für die rechtlich selbstständige Verhorster Stiftung an St. Mauritz übernehmen dürfen, welche sozial-caritative Projekte in Münster-Mauritz unterstützt.

Die konkrete Entwicklung und die Förderungen der Stiftung werden im Bericht erläutert. Wir bedanken uns bei Allen für die tatkräftige Unterstützung der Stiftung und freuen uns auf die nächsten zwanzig Jahre.




Domvikar Dr. Christian Schmitt
Vorstandsvorsitzender




Tobias Glose
Geschäftsführer

Förderungen und Aktionen

Kurz und bündig aus der Stiftungsarbeit

In 2023 konnten wieder innovative Projekte und Aktionen durch unsere Stiftungsfonds mit ihren engagierten Stifterinnen und Stiftern unterstützt werden. Einige stellen wir Ihnen im Folgenden in Kürze vor.

Einen gesamten Überblick über die Förderungen aller Stiftungsfonds stellen wir Ihnen gerne im persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Kinder in Not - SkF Wesel

Gruppenangebote für Schwangere und Eltern mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr / 1.484 Euro
(Bericht und Fotos auf Seite 9)

Hilfe bei Altersdemenz

Anschaffung eines Spezialdreirades im Wert von ca. 11.300 Euro für die Altenhilfeeinrichtung „Wohnen in Pastors Garten“ in Münster-Roxel
(Bericht auf Seite 8)

Tilman-Holze-Stiftung

Unterstützung des Projektes „Gesunde Ernährung bei knappen Kassen“ bei zwei Einrichtungen für Sucht- und Drogenabhängige / 5.200 Euro
(Bericht auf Seite 10 und 11)

Stiftung SkF im Ostvest

Weihnachtsgeschenke für Mündel / ca. 3.000 Euro

Stiftung Jugendhilfe Schloss Horneburg

Anschaffung von Spielmaterialien und Finanzierung von Freizeitaktivitäten für die Kinder und Jugendlichen der Jugendhilfeeinrichtung / 6.000 Euro

Dördelmann-Stappert-Stiftung

Finanzierung des Angebotes „Heilpädagogisches Reiten“ für Kinder aus Recklinghausen / 225 Euro

Caritas Stiftung IASI

Unterstützung der Arbeit des Kinderheims Don Bocso in Iasi, Rumänien, und Unterstützung der Flüchtlingsarbeit / 27.900 Euro

Gabriele Peus Europastiftung

Unterstützung der Arbeit des Kinderheims Don Bosco in Buruienesti, Rumänien / 2.500 Euro

Baulmann-Stiftung

Unterstützung der caritativ-kirchlichen Arbeit einer katholischen und einer evangelischen Kirchengemeinde / ca. 1.400 Euro

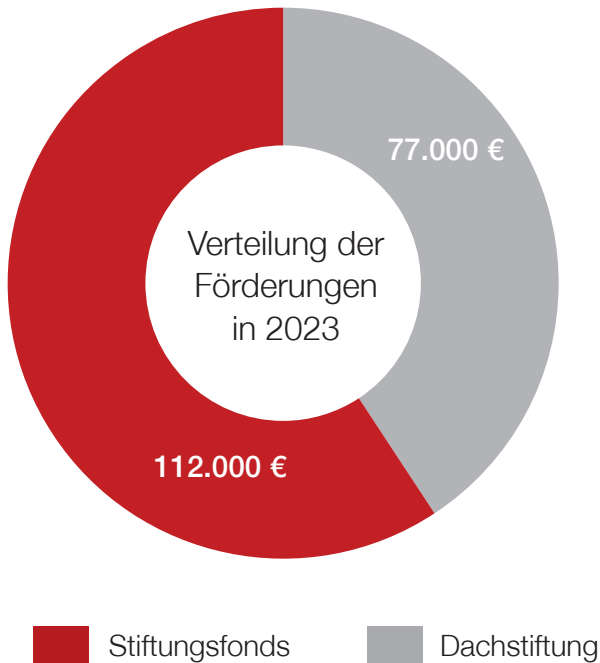


Online-Spendenfunktion
im Spendenportal

www.dkm.de



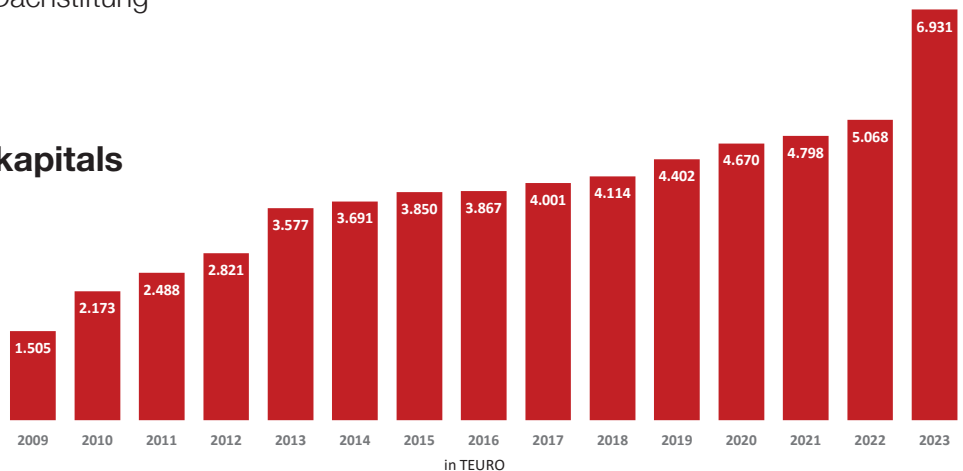
Stiftungskapital wächst

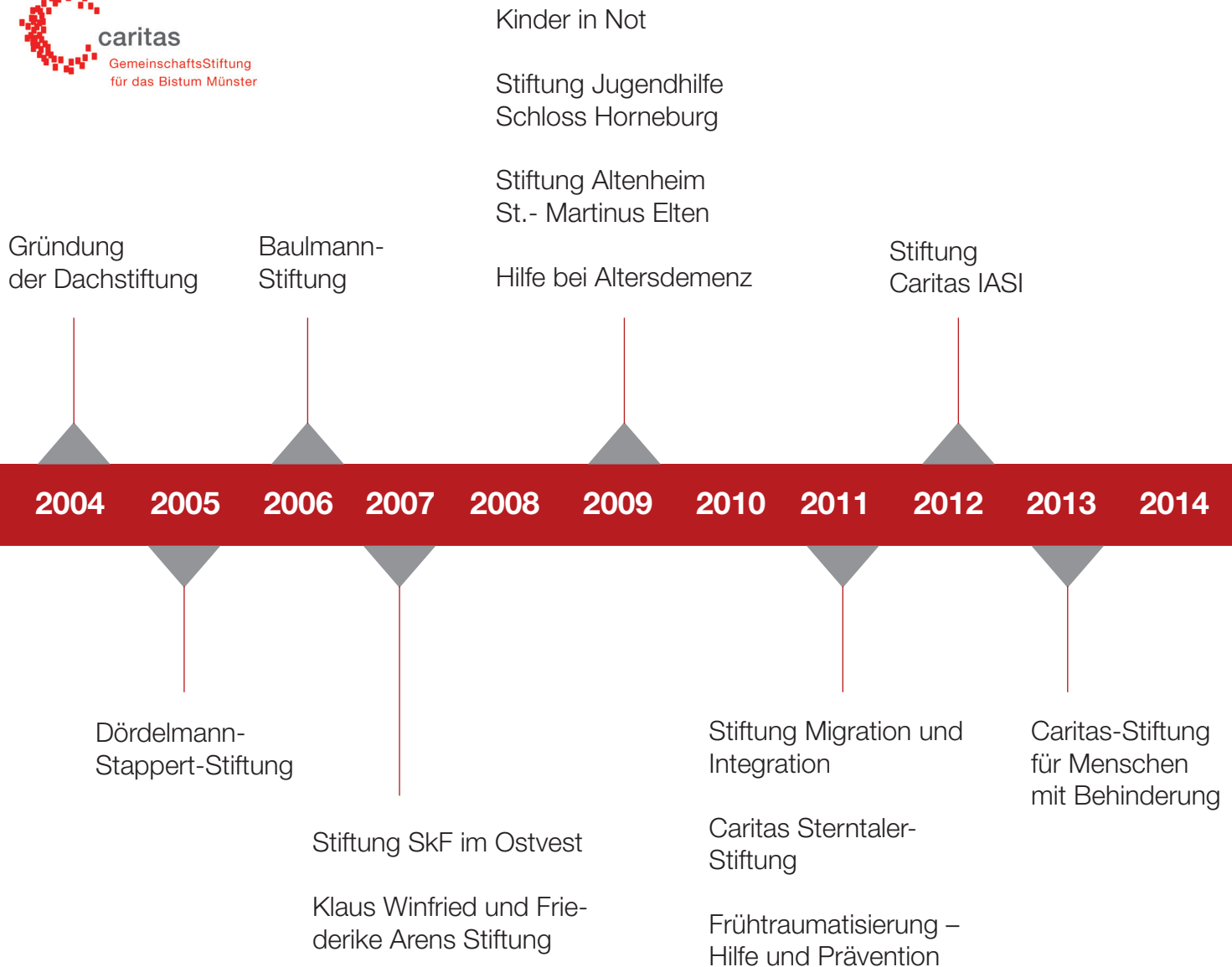


Im Jahr 2023 konnten ca. 189.000 Euro an **Fördermitteln** ausgeschüttet werden. Davon entfallen ca. 112.000 Euro auf die Stiftungsfonds. 77.000 Euro wurden durch die Dachstiftung ausgeschüttet. Gemäß den Vorgaben der Gemeinnützigkeit wurden die Mittel für gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke verausgabt.

Entwicklung des Stiftungskapitals

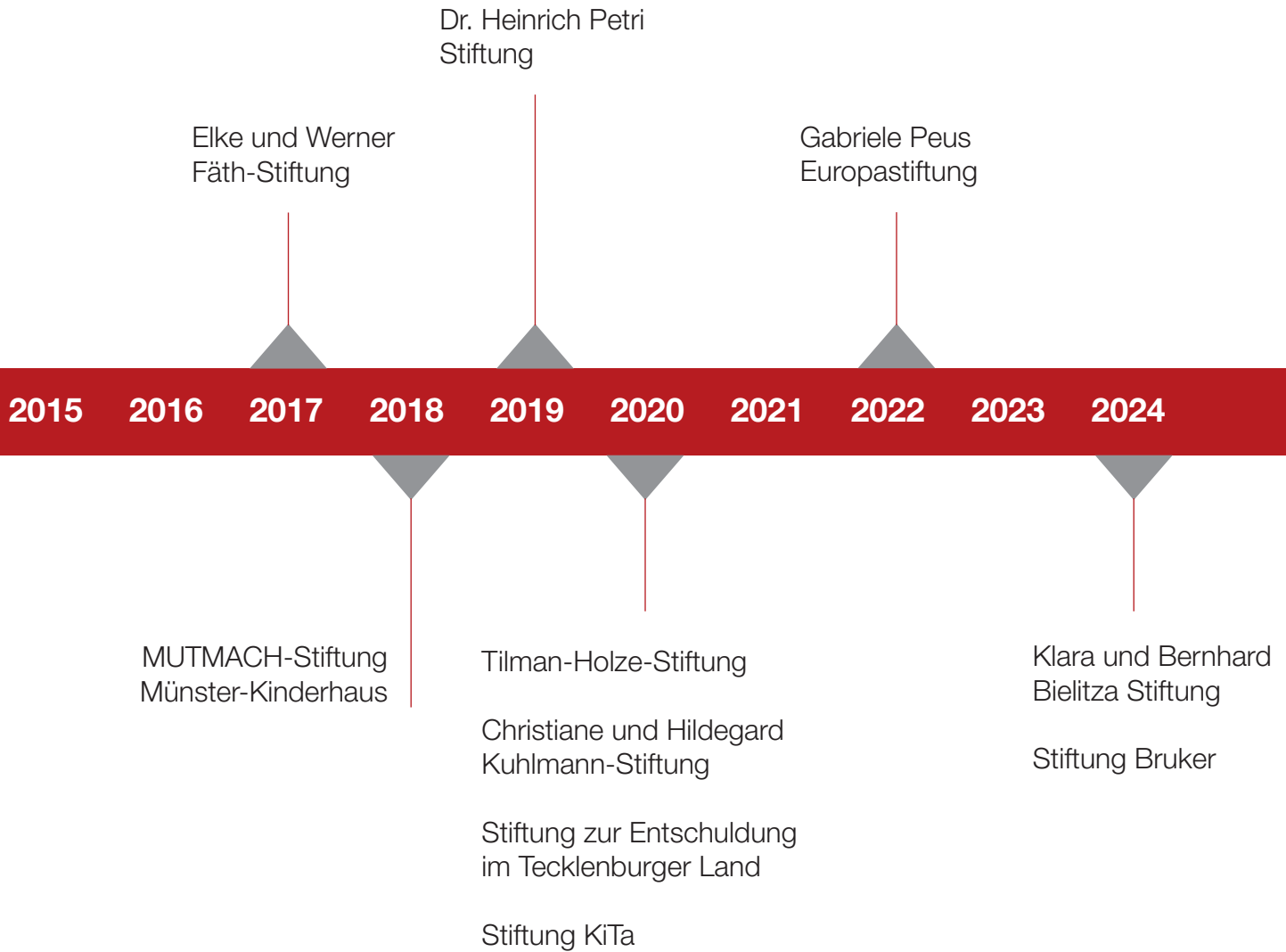
In der rechten Grafik sehen Sie die Entwicklung des Stiftungskapitals der Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster.





Die Familie der Stiftungsfonds im Verlauf von 20 Jahren

Unter dem Dach der Caritas GemeinschaftsStiftung werden aktuell 23 Stiftungsfonds verwaltet. Alle Stiftungen (Stiftungsfonds) haben eine eigene und ganz individuelle Geschichte. Die Motivation



und die Überzeugung, Stiftungsarbeit zu betreiben, haben wir Ihnen in einer Portraithreihe aufbereitet. Über den QR-Code gelangen Sie zur Seite unserer Stiftungen.



Caritas-Stiftung fördert E-Dreirad für Altenhilfeeinrichtung

Einmal E-Dreirad statt Rollator

Ein neues E-Dreirad ist in das Altenheim „Wohnen in Pastors Garten“ in Münster-Roxel eingezogen. Ab sofort steht die Leese in Caritas-Rot den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung. „Wir sind davon überzeugt, dass körperlich und kognitiv in Bewegung zu bleiben, im Alter besonders wichtig ist“, sagte der Stifter des Fahrrads, Hans-Bernd



Auf zur Jungfernfahrt! Renate Tombrock, 84, wohnt in der Altenhilfeeinrichtung „Wohnen in Pastors Garten“ (links). In Begleitung von Betreuungsassistentin Heike Stadtmann fuhr sie die erste Tour mit dem neu gestifteten E-Dreirad.
Foto: Juliane Bükler / Caritas für das Bistum Münster

Wolberg. Gemeinsam mit seiner Frau, Ingrid Wolberg, hat er 2009 den Stiftungsfonds „Hilfe bei Altersdemenz“ unter dem Dach der Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster gegründet.

Die ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr 2024 lockten zur Jungfernfahrt. „Das war einfach schön, man sah mal ganz was Anderes, wo man sonst zu Fuß nicht mehr hinkommt“, sagte Renate Tombrock, Bewohnerin der Altenhilfeeinrichtung. Sie ist sonst auf die Hilfe eines Rollators angewiesen. Gleich zehn Seniorinnen und Senioren drehten im Anschluss an Renate Tombrock noch eine Runde auf dem neuen Rad.

Die Bewohnerinnen und Bewohner fahren in Begleitung. „Manche waren erst unsicher. Aber sobald sie sitzen, fühlen sie sich gut und kriegen das Strahlen nicht mehr aus dem Gesicht.“, sagte Heike Stadtmann, Betreuungsassistentin der Altenhilfeeinrichtung, die bisher alle Touren begleitet hat.

Bereits drei weitere Altenhilfeeinrichtungen in Münster und Umgebung wurden mit einem E-Dreirad durch den Stiftungsfonds „Hilfe bei Altersdemenz“ schon unterstützt. Das Stifterehepaar möchte so insbesondere demenziell erkrankten Menschen Abwechslung ermöglichen, die Körper, Geist und Seele bewegt.

Frühe Hilfen für Schwangere und Familien

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) in Wesel nimmt die Bedürfnisse junger Familien nach Vernetzung, fachlicher Information und persönlichem Austausch ernst: Babytreff, Still-Café, Wiegen und Messen, Spielgruppe und das Frühstück für Familien sind offene Gruppenangebote. Der SkF liegt zentral im Einzugsgebiet der Einrichtung, der Weseler Innenstadt, in der viele von Armut betroffene Familien leben.

Beim monatlichen Angebot „Wiegen und Messen“ und im Still-Café sind eine Hebamme und eine Stillberaterin anwesend, die als Fachfrauen aus dem Gesundheitswesen den Familien beratend zur Seite

stehen. Zweimal im Monat treffen sich außerdem Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr zu einem gesunden Frühstück mit Kinderbetreuung. Im Wechsel dazu findet zweiwöchig eine Spielgruppe für Kinder von 1-3 Jahren statt. Durch gemeinsames Spielen und Singen werden die Kinder auf den Kindergarten eintritt vorbereitet. Beide Angebote werden von einer deutsch und arabisch sprechenden Mitarbeiterin begleitet.

Die Angebote der Frühen Hilfen des SkF Wesel fördert der Stiftungsfonds „Kinder in Not“ der Caritas GemeinschaftsStiftung mit 1.484 Euro.



Warme Mahlzeiten für Drogenabhängige

Zwischen Milchreis und Methadon

Die Bodendielen knarren. Kalter Zigarettenrauch liegt in der Luft, trotzdem ist es gemütlich im „Café“. An einem der sechs Tische sitzen noch zwei Männer, die anderen Gäste sind schon gegangen. Heute, an einem Donnerstag, gab es Frühstück und ein warmes Mittagessen. „Wir wollten Hähnchenschenkel machen“, sagt Wendy Whitfield, „dann ist der Ofen ausgefallen, aber wir haben improvisiert!“ Die junge Sozialarbeiterin lächelt zufrieden: „Es gab trotzdem ein gutes Mittagessen.“

Erst seit Kurzem kann die Drogenberatungsstelle in Ahlen für ihre Besucher statt Konserven-Suppen gesunde Mahlzeiten wie Hähnchenschenkel mit Gemüse zubereiten. „Unser neues Mittagsangebot hat sich schnell rumgesprochen – letztens waren rund 40 Besucher da, einige mussten schon im Stehen essen“, sagt Wendy Whitfield. Das Mittagessen gibt es für einen Euro, anmelden muss man sich nicht. Für viele Menschen mit Suchtproblem ist die warme Mahlzeit im Café ein erster Kontakt zu dem Hilfsangebot der Drogenberatungsstelle. Früher hatte Wendy Whitfield 75 Euro im Monat, um daraus vier Mal Frühstück und Mittagessen zu zaubern. Jetzt sind es rund 200 Euro, damit ist mehr möglich.

Wendy Whitfield, Sozialarbeiterin, schneidet Gemüse für die nächste warme Mahlzeit in der Drogenberatungsstelle in Ahlen. Foto: Juliane Büker / Caritas für das Bistum Münster

„Ohne große Hürden Hilfe bekommen zu können, ist für Drogenabhängige sehr wichtig“, sagt Dr. Erhard Holze. Mit der Tilman-Holze-Stiftung der Caritas unterstützt das Ehepaar Holze Projekte oder Aktionen, die Drogenprävention oder Hilfe für drogenkranke Menschen fördern. Der Drogenberatungsstelle Ahlen hat die Stiftung rund 1.500 Euro für 2024 gespendet. „Ein warmes und gesundes Mittagessen zu fördern und suchtkranken Menschen auf die Weise Hilfsange-



bote näher zu bringen, ist absolut unterstützenswert“, sagt Erhard Holze. Tilman, Sohn des Ehepaars Holze, ist mit 24 Jahren selbst an Drogenkonsum gestorben. Christiane Holze: „Wir wissen, dass Bedürfnisse des Körpers von Drogenabhängigen oft nicht mehr wahrgenommen werden. Suchtmittelkonsum vermindert Appetit. Essen zu kaufen, steht auf der Prioritätenliste außerdem oft weit unter der Beschaffung von neuem Stoff.“ Umso wichtiger sei das leicht zugängliche Angebot warmer Mahlzeiten.

Wunschkost als Wertschätzung

Wendy Whitfield sieht im gemeinsamen Kochen und miteinander Essen einen weiteren Gewinn: „Die Besucher dürfen sich wünschen, was wir kochen. Wann wird ein drogenkranker Mensch schon mal gefragt, was er oder sie möchte? Dadurch erfahren die Besucher Wertschätzung.“ Es seien einfache Dinge, die auf der Wunschliste stünden. Zuletzt gab es Milchreis mit Zimt. „Wie Zuhause als Kind“, habe der Besucher über seine Wunschkost gesagt. „Menschen, die am Ende des Weges angekommen sind, erwarten oft nicht viel Gutes. Sie sind scheu, oft schämen sie sich“, sagt Stifterin Christiane Holze.

Holger*, einer der beiden Männer, die noch am Tisch im Café sitzen, kommt oft zur Drogenberatungsstelle. „Wenn man Probleme mit einem Brief hat, kriegt man Hilfe“, schätzt er. Der 64-Jährige hat vor vielen Jah-

ren seine Frau und seine 12-jährige Tochter verloren. Durch den Versuch, den Verlust zu ertragen, rutschte Holger in die Abhängigkeit – erst Alkohol, dann harte Drogen: „Ich habe alles genommen, was dafür sorgt, nicht an die Sache zu denken.“ Jetzt nimmt er keine Drogen mehr. Auch Michael*, der Mann neben Holger, ist clean und im Methadon-Programm – bekommt einen Drogen-Ersatzstoff vom Arzt. Holger kommt seit 17 Jahren zur Drogenberatungsstelle in Ahlen. Der Kontakt zu den Mitarbeitenden und zu den anderen Besuchern habe ihm auch geholfen, seine soziale Isolation zu überwinden. „Neuerdings wird’s hier richtig voll!“, sagt er und findet das gut. Holger hat sich auch schon etwas zu Essen gewünscht: Frikadellen, Erbsen und Kartoffelpüree.

*Namen von der Redaktion geändert

Konstantes Wachstum

Prüfung des Jahresabschlusses der Caritas GemeinschaftsStiftung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON hat den Jahresabschluss 2023 der Caritas Gemeinschafts-Stiftung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat somit zu keinen Einwendungen geführt.

Eckpunkte des Jahresabschlusses	2023	2022	2021
Bilanzsumme der Stiftung zum 31.12.:	6,93 Mio. Euro*	5,07 Mio. Euro	4,79 Mio. Euro

Höhe der Förderung durch

Spenden und Erträge der Dachstiftung:	77.000 Euro	52.000 Euro	32.000 Euro
Spenden und Erträge der Stiftungsfonds:	112.000 Euro	153.000 Euro	62.000 Euro

*Zum 31.12.2023 erhöhte sich die Bilanzsumme signifikant aufgrund von Umschichtungen von Vermögenswerten sowie des Zugangs von Stiftungsvermögen.

Wenn Sie Fragen zum Thema Stiftungen haben oder wenn Sie selbst überlegen, eine Stiftung zu gründen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir bieten auch die professionelle Verwaltung von Stiftungen unter unserem Dach an. Schauen Sie gerne auf unseren Internetseiten vorbei. Hier finden Sie erste aktuelle Informationen.



Information und Kontakt

Tobias Glose

Telefon: 0251 8901-219

E-Mail: gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de

Website

www.caritas-gemeinschaftsstiftung.de

Spendenkonto der Dachstiftung bei der Darlehnskasse Münster eG

IBAN: DE08 4006 0265 0000 800 200

PayPal: gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de

